

Ausgabe 3/2016

News 2016



Maschinen & Formenbau Leinetal

Das Stammformkonzept - Ein Gewinn für den Kunden

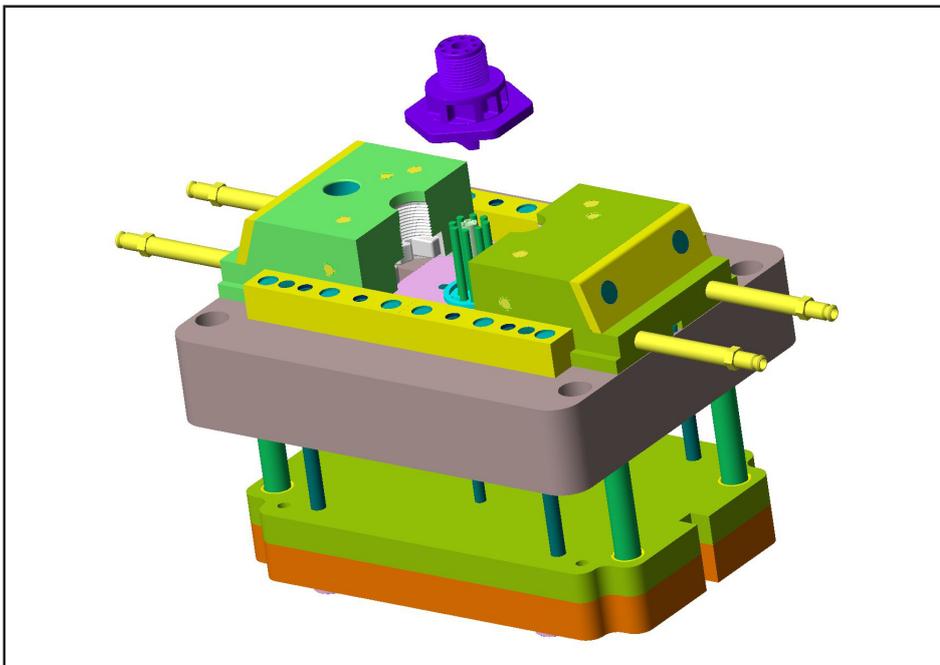
Seit dem Jahr 2015 ist die MFL Leinetal GmbH in der Lage für ihre Kunden Kleinserien schneller, kostengünstiger und unkomplizierter zu realisieren. Mithilfe der neu eingeführten Wechselformen der Firma Meusburger sparen wir Zeit und Nebenkosten, eine Ersparnis von der die Kunden direkt profitieren.

Durch das Wechselformsystem entfällt das langwierige Umrüsten des gesamten Systems. Mithilfe der Positionierkeile ist es möglich, die Formeinsätze mit nur wenigen Handgriffen schnell, wiederholt, präzise und ohne Störkonturen auszuwech-

seln. Und das ohne die gleichzeitige Notwendigkeit der Bewegung großer Massen.

Die stabile Bauform mit geschlossenem Formaufbau ermöglicht die Aufnahme der Einsatzgrößen 130x180, 170x220 und 210x260. Somit ist eine Vielzahl von Einsätzen und Artikelgrößen möglich.

Mit der Neuausrüstung bleibt MFL auch 2016 auf dem neusten Stand der Technik und kann seinen Kunden somit das bestmögliche Produkt bieten.



Schematische Darstellung des Wechselformsystems mit der Montageplatte. Diese erlaubt eine absolut präzise Positionierung bei wiederholtem Aufsatz der Formen.

Was wir noch sagen wollen

Es wird immer schwieriger die benötigte Anzahl qualifizierter Mitarbeiter zu bekommen. Also muss man automatisieren und verstärkt auf die Aus- und Weiterbildung der bestehenden Mitarbeiter setzen.



Unsere Firma hat das durch den Einsatz unseres neuen Roboters und des Stammformkonzeptes der Firma Meusburger bereits realisiert. Weitere Automatisierungstechniken werden folgen.

Nur so ist es uns möglich auch in Zukunft erfolgreich zu sein.

U. Fenske

Themen - News 2016

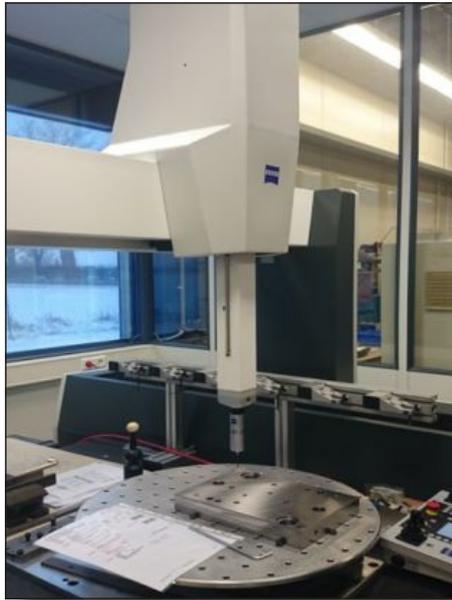
- Lohnmessungen mit unserer Zeiss-Messmaschine
- Udo Fenske im Vorstand der VDMA
- Formenbau und Serie
- VDMA-Marktbericht

Lohnmessungen

Seit Ende 2015 ist eine Zeiss Messmaschine bei der MFL Leinetal GmbH in Betrieb. Ein Team aus zwei Mitarbeitern arbeitet in diesem Bereich und kümmert sich während des Fertigungsprozesses um die Werkstückprüfung.

Bei der Maschine handelt es sich um eine Zeiss Contura, Modell 2014, mit messendem Tastkopf VAST XXT, die in einer temperierten Messkabine (20°C) steht.

Es können Hüll- und Pflerchelemente mit einer Toleranz von $MPE_e = \pm (1,7 + L/350) \mu\text{m}$ gemessen werden.



Damit können wir nun auch folgende Leistungen erbringen:

- Erstmusterprüfberichte
- Maschinenfähigkeitsuntersuchungen (Maschinen-Prozessfähigkeit) für die Produktionsfreigabe
- Lohnmessungen
- Messung gegen 3D-CAD-Daten
- Digitalisierung / Flächenrückführung
- Konstruktion und Bau von Messaufnahmen und Lehren

Preisbeispiel

Einstellringe zylindrisch, reduzierte Prüfung

derzeitige Prüfnorm: VDI/VDE/DGQ 2618 Blatt 4.1
 Prüfinhalt: Vorbereitung - Reinigung - Vorab Kontrolle
 Ermittlung des Durchmessers

enthalten sind: Prüfblatt + Versiegelung wenn nötig

Messbereich in mm	Größe	Richtpreis	cpk / cmk auf Anfrage
3 - 50	a	8,00 €	
> 50 - 100	b	10,00 €	
> 100 - 200	c	12,50 €	
> 200 - 300	d	14,80 €	
> 300 - 400	e	19,00 €	



Udo Fenske im Vorstand des VDMA

Ende 2015 ist unser Geschäftsführer Udo Fenske in den Vorstand des „Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbau“ (VDMA) gewählt worden. Er bildet dort mit zwei Kollegen den Vorstand der Fachabteilung Werkzeugbau.

Der VDMA vertritt über 3.100 vorrangig mittelständische Unternehmen der Investitionsgüterindustrie und ist damit größter Industrieverband in Europa. Der Verband vertritt die gemeinsamen wirtschaftlichen, technischen und wissenschaftlichen Interessen des Maschinenbaus, insbesondere gegenüber nationalen und



internationalen Behörden und Wirtschaftskreisen. Die Mitglieder haben im Rahmen dieser Interessenwahrnehmung Anspruch auf Unterrichtung, Beratung und Beistand.

Weitere Informationen finden Sie auf: <http://www.vdma.org/>



Besuchen Sie unsere Homepage

Auf unserer Homepage unter <http://mfl-leinetal.de> halten wir Sie über alle Neuigkeiten aus dem Leinetal auf dem Laufenden.

Jetzt auch Smartphone-optimiert!

Formenbau und Serie

Im Bereich Formenbau fertigen wir für unterschiedlichste Industrie- und Anwendungsbereiche, darunter die Automobil- und Elektroindustrie ebenso wie der Maschinenbau. Im Mittelpunkt steht für uns beim Formenbau eine präzise Entsprechung der individuellen Aufgabenstellung unserer Kunden - und die damit einhergehende Flexibilität.

Gerade bei hochkomplexen Formen, hohen Ansprüchen an die Maßhaltigkeit oder bei später sichtbaren Kunststoffteilen mit entsprechender

geforderter Oberflächenbeschaffenheit gewährleistet unsere langjährige Erfahrung im Formen und die durchdachte Zusammenstellung unseres modernen Maschinenparks durchgängig zuverlässige Qualität.

Mit dem integrierten Fanuc-Roboter in einer vollautomatisierten Fertigungszelle mit zwei Hochgeschwindigkeits-Fräsmaschinen „Röders RxP 800 und 500“ sind auch anspruchsvolle Maschinenbauteile in großen Stückzahlen umsetzbar.



Unser Fanuc-Roboter in Aktion:
Hier bei der Entnahme von Werkstücken in unserer vollautomatisierten Fertigungszelle.



Noch Fragen? Wir sind für Sie da!



Udo Fenske

Formen und Werkzeugbau
U.Fenske@mfl-leinetal.de
Tel: +49 (0) 50 32 / 954 750
Fax: +49 (0) 50 32 / 954 755

Mario Kioscha

Formen und Werkzeugbau
M.Kioscha@mfl-leinetal.de
Tel: +49 (0) 50 32 / 954 750
Fax: +49 (0) 50 32 / 954 755



Axel Fenske

Maschinenbau
A.Fenske@mfl-leinetal.de
Tel: +49 (0) 50 32 / 954 710
Fax: +49 (0) 50 32 / 954 737



Eckhard Fila

Maschinenbau
E.Fila@mfl-leinetal.de
Tel: +49 (0) 50 32 / 954 719
Fax: +49 (0) 50 32 / 954 737



Thomas Prause

Sondermaschinen/Konstruktion
T.Prause@mfl-leinetal.de
Tel: +49 (0) 50 32 / 954 760
Fax: +49 (0) 50 32 / 954 755

Nachrichten für VDMA-Mitglieder

Deutsche Werkzeugmaschinenindustrie setzt 2016 auf moderaten Zuwachs

11.02.2016 – „Wir erwarten für 2016 einen moderaten Zuwachs von 1 Prozent“, sagt Dr. Heinz-Jürgen Prokop, Vorsitzender des VDW anlässlich der Jahrespressekonferenz in Frankfurt am Main.

Grundlage für diese Einschätzung sind die Investitionen der wichtigen Abnehmerbranchen, der Welt-

werkzeugmaschinenverbrauch und schließlich der Auftragseingang der deutschen Werkzeugmaschinenhersteller.

Für die Investitionen erwartete Oxford Economics, Prognosepartner des VDW, im Herbst des vergangenen Jahres einen weltweiten Anstieg von 4 Prozent. Zugpferde sind traditionell die Automobilindustrie gefolgt von Elektro-/Elektronikindustrie, der Herstellung von Metallerzeugnissen und vom Maschinenbau. Der Werk-



zeugmaschinenverbrauch soll um 4,2 Prozent anziehen. An der Spitze steht Europa (plus 4,6 Prozent) dicht gefolgt von Asien (plus 4,5 Prozent) und Amerika (plus 2,5 Prozent).

Impressum

Herausgeber: MFL-Leinetal GmbH, Basser Str. 2a, 31535 Neustadt
Tel: +49 (0) 50 32 / 954 750, Fax: +49 (0) 50 32 / 954 755, info@mfl-leinetal.de